



1.000 wegen Streik gekündigt! Streikende + Streikrecht verteidigen!

Aufruf zur Demonstration Samstag, 30. Juni 2012, 12 Uhr, Kiel Gewerkschaftshaus, Legienstraße

Beim Krankenhauskonzern Fresenius Helios kämpfen die Beschäftigten derzeit um den Erhalt von existenzsichernden Tariflöhnen in den Servicebetrieben. Am ersten und zweiten Tag des Arbeitskampfes haben 70 Beschäftigte der Zentralen Servicegesellschaft Damp mbH (ZSG) aufgrund unserer Streikplanung gestreikt. Dies nahm der Konzern zum Anlass, allen 1.000 Beschäftigten der ZSG zu kündigen.

Dieses Vorgehen ist in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland ohne Beispiel.

Es erinnert an frühkapitalistische Methoden. Fresenius Helios will den gerechten Streik mit 1.000

fristlosen Kündigungen brechen. Nicht nur die Streikenden in den Servicebetrieben, sondern auch alle anderen Streikenden in den Krankenhäusern und Rehakliniken bei der Fresenius Helios Tochter Damp Holding AG sollen eingeschüchert werden, damit sie ihr grundgesetzlich garantiertes Streikrecht nicht wahrnehmen.

**Wehret den Anfängen!
Das ist ein Angriff auf alle
Arbeitnehmer/innen, die von
ihrem Streikrecht Gebrauch
machen.**

Wir demonstrieren für

- Solidarität mit den betroffenen Kolleginnen und Kollegen
- Wiedereinstellung der 1.000 Gekündigten
- Respektierung des Streikrechts durch Fresenius Helios
- Weg mit dem Renditedruck in privatisierten Krankenhäusern!

Schlusskundgebung am Anleger Reventlou

Redner/innen

- Frank Bsirske, Vorsitzender ver.di
- Franz-Josef Möllenberg, Vorsitzender NGG
- Ellen Paschke, Mitglied des ver.di-Bundesvorstandes
- betroffene Kolleg/innen